# Und was war mit dem Ce Be eF und Impuls im Jahr des Behinderten?

Autor(en): **Brühlmann, Toni**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 12-1: **Rückblick auf das Jahr der Behinderten**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-156093

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

- Pro Infirmis, Zürich
- Rheumaliga des Kantons Zürich
- Beratungsstelle für Geschwulstkrankheiten
- Beratungsstelle der Schweizerischen MS Gesellschaft
- Beratungsstelle für Sehbehinderte
- Beratungsstelle für Taubblinde

Dank dem grosszügigen ausbau des rollstuhl-taxi-systems und verknüpft mit ermässigten taxi-gutscheinen wird unsere transportsituation in Zürich, nach dem «Jahr der Behinderten», etwas besser sein als 1980, als ich meine petition eingereicht hatte. Dennoch kann mich der sachverhalt nicht befriedigen: da die stadt Zürich ja nur einen begrenzten kredit für beiträge an taxifahrten von behinderten zur verfügung stellen wird, sind wir wieder einmal vom guten willen und vom entgegenkommen der leute von den beratungsstellen abhängig, wie viele taxi-gutschein-büchlein sie uns abgeben wollen. Und über die finanzielle geissel werden eben diese sozialfreaks sehr schnell zur sozialschmier, welche bestimmt, wieviel recht auf ausgang wir haben, als ob es denen im grunde nicht scheissegal sein sollte, ob wir zwanzig mal pro woche ins ajz gehen...
Bevormundung – bevormundung überall!!

Leider sind wir noch weit von einem selbstverständlichen transport- bzw. begleitservice zum tarif des öffentlichen verkehrs entfernt.

Christoph Eggli, Forchstr. 328, 8008 Zürich

## Und was war mit dem Ce Be eF und Impuls im Jahr des Behinderten?

*Man weiss es, die ankündigung, dass das jahr 1981 von der UNO zum jahr des behinderten erklärt würde, löste bei mitgliedern des Ce Be eF und Impuls nicht nur eitle freude aus. Schon vor der feierlichen eröffnung wurden kritische stimmen laut, die auf die gefahr hinwiesen, dass ein solches jahr den belangen der behinderten eher hinderlich als förderlich sein könnte.*
*Aus einer solchen stimmung heraus unterliessen es die beiden vereine auch, grosse aktionsprogramme herauszugeben. Dies war skeptischen beobachtern wiederum ein hinweis auf die destruktive grundhaltung genannter vereine.*

*Nun, wie es sich auch immer mit der vieldiskutierten grundhaltung verhält, untätig blieben die vereine im jahr 1982 nicht. Dies geht aus einer liste von aktivitäten hervor, die keinen anspruch darauf erhebt, vollständig zu sein.*

- Es wurden etliche lager durchgeführt.
- Regelmässig trafen sich in Bern, Luzern, Zürich und vielleicht auch andernorts leute zum stamm.
- Die demo in Bern wurde wesentlich mitgetragen.
- Der Ce Be eF wirkte im CH-magazin mit.
- Eine weitere fernsehsendung: Krüppel und Fee.

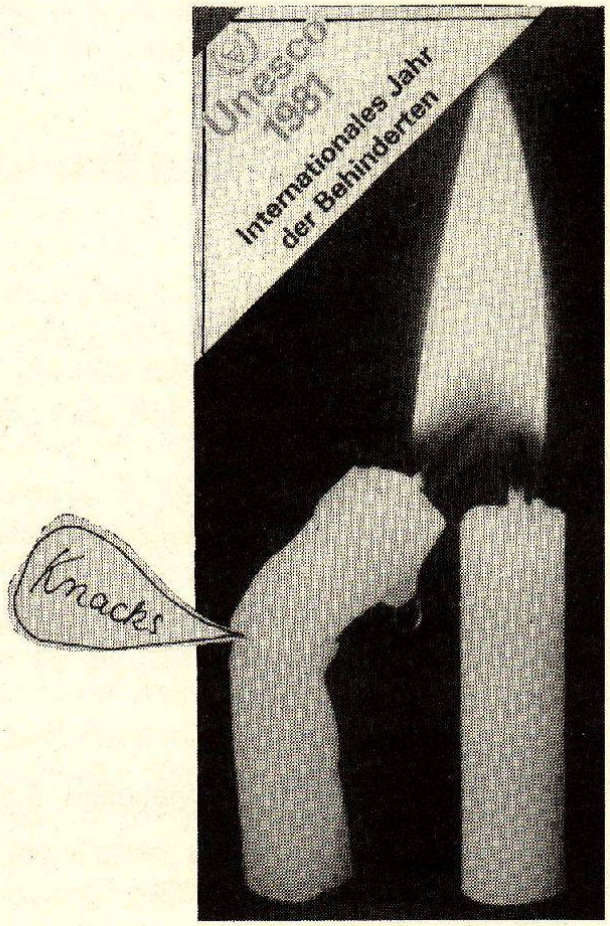
- Es erschien das rechtshandbuch.
- und der B'Kalender.
- und eine langspielplatte «Stägetritt».

In vielen projekten wurde mitgearbeitet:

- bei der ausstellung in der Paulus-Akademie in Zürich «Berüerigsversüech».
- in der AKBS-kirchengruppe
- beim forum Davos
- im faktenordner «Behindertenfreigabe»
- in den filmen: «Ich möchte Bundesrat werden» und «Verhungere muess niemer».

Mitgewirkt wurde auch

- in den regionalgruppen des AKBS
- bei der andern eröffnungsfeier des jahres des behinderten in der region Bern
- bei der medizinertagung
- «Arztgehilfinnen-Kongress in Davos (teilgenommen am 31. okt./1. nov. 1981).

*Zuletzt, doch nicht zuletzt sei erwähnt, dass dieses jahr 10 PULS-nummern erschienen sind. (Andere jahre waren es 11!!)*
*Die liste ist doch recht eindrücklich. Ob es mehr war als aktionismus? Ich glaube ja.*

Toni Brühlmann, Schönenwerdstr. 15/1, 8952 Schlieren